

Türkis-Grün im Bund

Foto: Reinhard Holl



Jörg Leichtfried (SPÖ), Werner Kogler (Grüne), Sebastian Kurz (ÖVP), Christian Hafenecker (FPÖ) und Nikolaus Scherak (Neos) im Studio von „Krone“ und PULS 24 bei „Krone“-Chefredakteur Klaus Herrmann und Corinna Milborn.

abstimmen. Das lehnte die FPÖ-Spitze zwar umgehend ab; womit aber die Sorge bleibt, dass Strache eine eigene Liste gründet.

ÖVP und Grüne fühlen sich bestätigt

So oder so: Schuld am Debakel der Freiheitlichen, befand der blaue Generalsekretär

Christian Hafenecker, seien aber ohnehin die anderen; Hafenecker beklagte „Kampagnen“ der Medien gegen seine krisengeschüttelte Truppe. Aufgrund des seiner Meinung nach solide aufgetretenen Spitzenkandidat Mario Kunasek sei es trotz Affären um Liederbücher, Casinos und versteckte

Goldschätze noch zu einem „achtbaren“ Ergebnis für die Blauen gekommen.

Der Trend blieb also auch bei diesem – vorläufig! – letzten Höhepunkt des historischen Ibiza-Jahres türkis-grün. Die Regierungsverhandler fühlen sich in ihren Partnerwahlen bestätigt: „Das ist ein Signal, dass

die Regierungsverhandlungen goutiert werden“, sagte ÖVP-Chef Sebastian Kurz im Wahlstudio von „Krone“ und Puls 24.

Grünen-Chef Werner Kogler sieht dies genauso, freut sich zudem über ein „historisches Ergebnis“ der einst von ihm geleiteten steirischen Ökotruppe. **KK**

Interview



Foto: Sepp Pail

Professor Peter Filzmaier

Schwarz-Rot aus Tradition

Für Peter Filzmaier war der Ausgang der Steirerwahl mäßig überraschend und eine Fortsetzung der Koalition zwischen ÖVP und SPÖ wäre nur logisch.

Welche Überraschungen hat uns die steirische Landtagswahl beschert?

Im Prinzip waren die Ergebnisse wie erwartet – ÖVP und Grüne haben gewonnen, SPÖ und FPÖ verloren.

Überraschend war vielleicht, dass die KPÖ den Einzug sicher geschafft hat.

Welche Koalitionsvariante ist die wahrscheinlichste?

Ganz klar Schwarz-Rot, weil es der Tradition Hermann Schützenhöfers entspricht und auch weil es die deutlichste Mehrheit ist. Die Koalition zwischen ÖVP und FPÖ wäre ja nur mit zwei Mandaten abgesichert und eine Dreier-Va-

riante ist immer kompliziert – noch dazu, wo sich SPÖ und FPÖ schon sehr billig angeboten haben.

Welche Auswirkungen hat das Ergebnis jetzt auf die Bundespolitik?

Das wird die türkis-grünen Koalitionsgespräche überhaupt nicht beeinflussen. Die Positionen von Norbert Hofer und Pamela Renid-Wagner werden aber sicher nicht einfacher.